



2	Film mit Beispielantwort	<p>Die TN lesen die Aufgabenstellung mit den Fragen. In EA machen sie Notizen. Weisen Sie die TN darauf hin, dass sie keinen Fließtext schreiben sollen, sondern nur Notizen, mithilfe derer sie das freie Sprechen trainieren können.</p> <p>Mit der iV können Sie den Film mit der Beispielantwort von Chen Lu aus China zeigen. Die TN fassen kurz zusammen, was Chen Lu erzählt. Anschließend können Sie den Film noch einmal zeigen. Die TN notieren, welche der Redemittel aus dem KB sie hören.</p> <p>Die TN ergänzen in ihren Notizen, wo sie welche Redemittel verwenden möchten. Anschließend präsentieren sie ihre Ergebnisse im PL. In größeren Kursen können die Ergebnisse auch in GA präsentiert werden. Auch diese Aufgabe baut auf einem plurikulturellen Repertoire auf und fördert den plurikulturellen Raum. Die TN vermitteln einander einen Einblick in gemeinsame Essgewohnheiten in ihren jeweiligen Kulturen.</p> <p><b>Alternativ:</b> Die TN präsentieren ihre Ergebnisse zunächst in PA. Die Partnerin/der Partner können Fragen zum Inhalt stellen und ggf. Unklarheiten klären. Anschließend nehmen sie jeweils ein Video von der Präsentation der/des anderen auf. Freiwillige können ihre Videos im PL präsentieren oder falls vorhanden auf einer Lernplattform hochladen.</p> <p>AB 3</p>
3a		<p>Zur Vorentlastung schreiben Sie <i>Café Ess(t)räume</i> an die Tafel. Die TN diskutieren im PL über das Wortspiel und stellen Vermutungen darüber an, was das Besondere an diesem Café sein könnte.</p> <p>Sie sehen in EA die Webseite an und lesen den Text. Dann lesen sie die Aufgabenstellung mit der Frage und markieren im Text, was das Besondere am <i>Café Ess(t)räume</i> ist.</p> <p>Die Ergebnisse vergleichen sie im PL. Dabei hilft ihnen das Beispiel. Außerdem vergleichen sie ihre Ergebnisse mit ihren Vermutungen zu Beginn der Aufgabe.</p>
3b	Film zum Moduleinstieg	<p>Die TN sehen das Bild auf der Webseite in a. Lassen Sie die TN die ihnen bereits bekannten Informationen zu Kilian Lechner im PL sammeln. Halten Sie die Zurufe an der Tafel fest. Die TN können auf ihre Notizen zu der Moduleinstiegsseite zurückgreifen. Zur Erinnerung kann der Film mit Kilian aus dem Moduleinstieg mithilfe der iV abgespielt werden.</p>
4a		<p>Fragen Sie die TN, ob sie ein Lieblingscafé haben, warum sie es mögen und welche Besonderheiten es hat.</p> <p>Die TN arbeiten in Vierergruppen. Jedes Gruppenmitglied liest eines der Angebote auf Kilians Website und fasst es für die anderen zusammen. Anschließend arbeitet die Gruppe die Unterschiede zwischen den Angeboten heraus. Dabei helfen die Fragen oberhalb der Webseite. Jedes Gruppenmitglied wählt eine der Fragen und notiert dazu die Informationen zu allen vier Angeboten. Dabei stützen sich die TN auf die Berichte der anderen Gruppenmitglieder oder lesen ggf. im Text nach. Die Ergebnisse werden zunächst in der Gruppe verglichen und ggf. ergänzt.</p> <p><b>Tipp:</b> Unbekannter Wortschatz wird zunächst markiert. Die Gruppe versucht die Wörter zu analysieren (Komposita, Nomen aus Adjektiven, ...) und die Bedeutung zu entdecken. Falls die TN die Bedeutung nicht klären können, unterstützen Sie die Gruppen.</p> <p>Die Ergebnisse werden im PL gesammelt. Machen Sie zu jedem Angebot einige Notizen an der Tafel, an denen sich die TN bei der folgenden Aufgabe</p>

		<p>orientieren können. So fokussieren Sie die Aufmerksamkeit des Kurses an der Tafel und verhindern, dass sich die TN wieder auf die Texte im KB konzentrieren.</p> <p>AB 4–7 (Wortbildung: Nomen aus Adjektiven)</p>
4b		<p>Die TN überlegen sich in EA, welches der Angebote aus <i>a</i> sie gern oder nicht so gern ausprobieren würden.</p> <p>Bei einem <b>Kursspaziergang</b> (→Methode) versuchen die TN, so viele Personen wie möglich zu finden, die dasselbe Angebot wählen würden wie sie selbst. Dabei verwenden sie die angebotenen Redemittel. Das Beispiel hilft ihnen.</p> <p><b>Tipp:</b> Die TN notieren sich die Redemittel auf einem Zettel oder Kärtchen, dass sie zum Kursspaziergang mitnehmen.</p> <p><b>Alternativ:</b> Nach dem Kursspaziergang vermuten die TN zunächst, welches Angebot das beliebteste ist. Fragen Sie die TN dann, welches Angebot sie wählen würden, und erstellen Sie eine Kursstatistik. Die TN fassen die Ergebnisse zusammen und vergleichen sie mit ihren Vermutungen.</p> <p><b>Tipp:</b> Die TN arbeiten in GA. Sie entwerfen gemeinsam ein weiteres Angebot für das Café <i>Ess(t)räume</i>. Danach präsentieren sie ihr Angebot einer anderen Gruppe. Die TN der anderen Gruppe äußern ihre Meinung zum Angebot und umgekehrt. Wenn Sie eine Lernplattform haben, können die Angebote dort hochgeladen werden. Die TN können dann die Angebote der anderen Gruppen kommentieren.</p>
5	Plakate, Stifte	<p>Die TN recherchieren, in welcher Form bestimmte Lebensmittel normalerweise angeboten oder verzehrt werden. In PA sammeln sie zu den vorgegebenen Nomen passende Lebensmittel.</p> <p>Die Recherche können die TN entweder online machen, oder sie verwenden einsprachige Wörterbücher. Falls beides nicht zur Verfügung steht, überlegen sie selbst, welche Kombinationen möglich sind. Bei dieser Variante können allerdings Interferenzen aus der Muttersprache auftreten, die beim Vergleichen im PL korrigiert werden müssten. Auch kulturell kann es Unterschiede geben, die im PL besprochen werden können, z.B.: <i>Serviert man Brot in Scheiben? Verwendet man eine Schale eher für Speisen oder für Getränke? Welche Getränke kann man in Flaschen kaufen?</i></p> <p>Die Ergebnisse können auf neun kleinen Plakaten im PL festgehalten werden. Neun TN notieren die Wörter aus dem KB jeweils auf einem Plakat. Die anderen sagen, welche Kombinationen sie gefunden haben (z.B. <i>Stück</i>: Käse, Kuchen, Torte, Fleisch, Butter, Pizza, ... / <i>Glas</i>: Marmelade, Milch, Saft, Wein, Wasser, ...). Gibt es keinen Widerspruch im PL, werden die entsprechenden Lebensmittel in einem Wörternetz zu den jeweiligen Wörtern geschrieben.</p> <p><b>Tipp:</b> Die TN vergleichen die Ergebnisse, die sie für den deutschsprachigen Kulturraum gefunden haben, mit den Formen, in denen bestimmte Lebensmittel in ihrem eigenen Kulturraum angeboten werden. Dazu sprechen sie zunächst in GA und vergleichen ihre Ergebnisse dann im PL.</p> <p>Diese Aufgabe fördert die Fähigkeit der TN, ihr plurilinguales Wissen zu aktivieren und ihre plurilinguale Kompetenz auszubauen.</p>
6		<p>Weisen Sie die TN darauf hin, dass Kilian sein Café erst vor Kurzem eröffnet hat und es gern noch bekannter machen würde. Fragen Sie die TN, welche Möglichkeiten es dafür gibt (soziale Medien, Aktionstage, Wurfsendungen in</p>

	<p>CD 1.06</p> <p>evtl. Fliegenklatschen</p>	<p>der Nachbarschaft, Anzeigen, ...). Falls die TN die Stichworte <i>Radio</i> oder <i>Interview</i> nennen, leiten Sie zur Aufgabe über. Falls nicht, nennen Sie die Stichworte selbst und leiten dann über.</p> <p>Die TN lesen die Zusammenfassung des Radiointerviews auf einer Webseite. In PA klären sie Verständnis- oder Wortschatzfragen.</p> <p><b>Tipp:</b> Die TN vermuten vor dem Hören, welche Wörter passen, und machen sich Notizen. Weisen Sie die TN darauf hin, dass sie dieses Vorgehen auch in Prüfungen nutzen können.</p> <p>Die TN hören das Radiointerview und korrigieren ihre Notizen bzw. ergänzen die fehlenden Wörter. Zwei Wörter passen nicht. Bei Bedarf kann das Interview noch einmal gehört werden.</p> <p>Die Ergebnisse werden in PA verglichen.</p> <p><b>Binnendifferenzierung:</b> Vor dem Lesen und Hören der Aufgabe bereiten Sie für jede Gruppe Karten mit den Wörtern aus dem KB vor. Die Karten liegen in der Mitte des Gruppentisches, sodass jede/r TN sie gut sehen und erreichen kann. Die TN hören das Radiointerview. Jedes Mal, wenn sie ein Wort hören, das auf den Karten steht, klatschen sie auf das entsprechende Wort, entweder mit der Hand oder mit einer Fliegenklatsche. Bei Bedarf kann das Interview noch einmal gehört und das Spiel noch einmal gespielt werden. Diese Aufgabe trainiert das detaillierte Hören.</p>
<p>7a</p>	<p>CD 1.07</p>	<p>Weisen Sie die TN auf die Aufgabenstellung hin und fragen Sie, um welches Grammatikthema es geht. Die TN sehen, dass es um Präpositionen geht.</p> <p>Die TN lesen die Ausschnitte aus dem Radiointerview. Freiwillige können bereits ihre Vermutungen notieren, welche Präpositionen in die Lücken passen. Die TN hören die Ausschnitte, korrigieren ggf. ihre Notizen und ergänzen die Präpositionen. Bei Bedarf können die Ausschnitte noch einmal gehört werden.</p> <p>Die Ergebnisse werden im PL verglichen. Notieren Sie sie an der Tafel. Lenken Sie die Aufmerksamkeit der TN auf die Sätze <i>Worauf achtest du dabei?</i> (Nummer 2) und <i>Aber genau davon habe ich geträumt</i> (Nummer 7). Fragen Sie, wie die Wörter <i>worauf</i> und <i>davon</i> gebildet werden. Die TN wiederholen die Wortbildung <i>wo</i> + Präposition und <i>da</i> + Präposition. Wenn die Präposition mit einem Vokal beginnt, wird zusätzlich ein <i>-r-</i> eingeschoben.</p>
<p>7b</p>	<p>evtl. mehrere Tafelstifte</p>	<p>Die TN lesen die Sätze in <i>a</i> noch einmal und ergänzen die Tabelle. Verweisen Sie die TN dazu auch auf die Informationen zum Fragewort <i>wo(r)-</i> / Pronomen <i>da(r)-</i> + Präposition im Anhang (→ Grammatik 1.1).</p> <p>Anschließend sammeln die TN bereits bekannte Verben mit Präpositionen (z.B. <i>sich interessieren für, aufpassen auf, sich erinnern an, fragen nach, sich informieren über, gehören zu, glauben an, denken an, sich erinnern an, ...</i>). Dazu kommen mehrere TN gleichzeitig an die Tafel und schreiben. Wenn sie fertig sind, kommen die nächsten TN an die Tafel und schreiben weiter. Im Online-Unterricht können die Verben mit Präpositionen im Chat oder auf einem digitalen Whiteboard gesammelt werden. Überprüfen Sie die Formen, bevor die TN die Verben mit Präpositionen abschreiben, die ihnen nicht (mehr) bekannt waren.</p> <p>Die TN arbeiten in PA. Sie formulieren mithilfe der Verben an der Tafel drei oder vier Beispielsätze und Fragen, lassen aber das Fragewort und den Pronomen aus, z. B. ... <i>interessierst du dich?</i> ... <i>erinnere ich mich nicht</i>. Dann arbeiten sie mit einem anderen Paar zusammen. Sie tauschen die Sätze aus und ergänzen gegenseitig die Lücken. Bei Unklarheiten unterstützen Sie die TN.</p>

		AB 8–11
8a	Erklär-Clip zur Grammatik	<p>Die TN lesen die Sätze und verbinden sie. Verweisen Sie die TN auf die Informationen zum Pronomen <i>da(r)</i>- + Präposition bei Nebensätzen im Anhang (→ Grammatik 1.2). Zur Ergänzung kann der Erklär-Clip in der iV gezeigt werden.</p> <p>Fragen Sie die TN, was hier im Vergleich zu 7 neu ist. Die TN erkennen, dass hier komplexere Strukturen bzw. Nebensätze an die Verben mit Präpositionen angebunden werden.</p>
8b		<p>Schreiben Sie die Tabelle an die Tafel.</p> <p>Die TN lesen die Sätze 1–3 noch einmal und ergänzen in EA, welcher Satz zu welcher Struktur passt.</p> <p>Die Ergebnisse werden im PL verglichen. Ergänzen Sie dazu die Tabelle an der Tafel. Die TN bilden weitere Beispielsätze mit den Satzanfängen aus a und Nebensätzen. Weisen Sie die TN darauf hin, dass sie die Strukturen bereits kennen (Pronomen <i>da(r)</i>+Präposition, <i>dass</i>-Sätze, Infinitive mit <i>zu</i>, indirekte Fragen). Das Neue an dieser Grammatik ist die Zusammenführung von Phänomenen, die bisher nur einzeln bekannt waren.</p> <p>AB 12–13</p>
9		<p>Die TN fassen im PL noch einmal zusammen, worum es bei dem Angebot „Mittagspause“ in 4a geht: Vier einander unbekannte Personen verbringen die Mittagspause zusammen. Es gibt vier Kärtchen mit Fragen, die als Redeanlässe dienen.</p> <p>Die TN arbeiten zu viert. Zunächst lesen sie die Fragen und machen sich Notizen. Weisen Sie die TN darauf hin, dass sie keine vollständigen Sätze schreiben sollen. Bitten Sie sie jedoch, auf die Grammatik aus 7 und 8 zu achten und die entsprechenden Formen in ihren Notizen vorzubereiten.</p> <p>Anschließend sprechen die TN in GA über die Fragen. Dabei sollte eine möglichst freie, lockere Gesprächsatmosphäre aufkommen. Gehen Sie durch den Raum und helfen Sie bei Bedarf.</p> <p><b>Tipp:</b> Sie können spielen, dass sie als Servicekraft im Café von Kilian Lechner arbeiten. Falls sie beobachten, dass die Diskussion in einer Gruppe nicht richtig in Gang kommt, bieten Sie imaginären Kaffee an oder fragen Sie, ob noch jemand einen Nachschlag Suppe möchte. Bringen Sie sich dann in das Gespräch ein und stoßen sie es an.</p> <p><b>Alternativ:</b> Die Aufgabe kann auch mit der Reißverschlussmethode gemacht werden. Die TN stellen sich gegenseitig die Fragen und antworten darauf.</p>
10		<p>Die TN planen einen Kursabend und verfassen dazu Einladungen.</p> <p>Sammeln Sie zunächst unabhängig von den persönlichen Ernährungsweisen der TN Speisetabus und Nahrungsmittelunverträglichkeiten oder -allergien im PL. Notieren Sie die Ernährungsweisen und Nahrungsmittel an der Tafel, z.B.: vegetarisch, vegan, koscher, halal, keine Nüsse, keine Erdbeeren, kein rotes Fleisch, wenig Kohlenhydrate, ... Wenn die TN Interesse an dem Thema haben, können sie kurz berichten, woher sie die Ernährungsweise oder das Tabu kennen und warum sich einige Leute so ernähren.</p> <p>Machen Sie dann eine Umfrage. Fragen Sie zu jeder gesammelten Ernährungsweise, ob es TN gibt, auf die das jeweilige Stichwort zutrifft. In dieser Phase heben die TN nur die Hand. Sie sollten nicht gefordert sein, ihre individuelle Ernährungsweise vor dem Kurs zu beschreiben oder zu begründen.</p>

		<p>Die TN arbeiten zu viert und planen einen Kursabend. Sie lesen die Fragen und diskutieren darüber mithilfe der angebotenen Redemittel. Das Beispiel hilft ihnen. Ihre Ergebnisse notieren sie stichwortartig, wie auf dem Beispieltettel.</p> <p>Die TN lesen das Beispiel für die Einladung. Fragen Sie die TN, ob es sich um eine formelle oder informelle Nachricht handelt. Die TN wiederholen kurz die Merkmale und Aufbau einer informellen Nachricht. Notieren Sie die Merkmale an der Tafel: Anrede <i>Liebe/r</i> + Vorname, Anredeform <i>du/ihr</i>, Satzsatz, Gruß: <i>Liebe Grüße</i>. Weisen Sie die TN darauf hin, dass ähnliche Formate in Prüfungen abgefragt werden. Wenn die TN die Konventionen der Textsorte (informelle Nachricht) anwenden und die inhaltlichen Fragen so beantworten, dass der Text verständlich ist, gilt die Aufgabe als bestanden. Es ist nicht notwendig, fehlerlos zu schreiben.</p> <p>Die TN schreiben eine Einladung für den Kursabend. Das Beispiel hilft ihnen, sie entscheiden jedoch selbst, wie eng oder frei sie am Beispiel bleiben möchten. Gehen Sie durch den Raum und helfen Sie bei Bedarf.</p> <p>Zum Abschluss hängen die Gruppen ihre Einladungen im Kursraum auf. Die TN gehen durch den Raum, lesen sie die Einladungen der anderen Gruppen und überlegen, welche ihnen am besten gefällt. .</p> <p>Im PL stimmen sie dann darüber ab, zu welchem Kursabend sie am liebsten gehen würden. Die Einladung, die die meiste Zustimmung erhält, gewinnt und kann als Vorlage für eine tatsächliche Veranstaltung dienen, wenn das im Kurskonzept vorgesehen ist.</p> <p>Diese Aufgabe zur <b>Mediation</b> dient der gemeinsamen Konstruktion von Bedeutung und Kommunikation durch kooperative und produktive Aufgaben.</p> <p>AB 14–15</p>
<p>AB, Aussprache: <i>Betonung bei Präpositionalpronomen</i>; Selbstkontrolle zu Lektion 4</p>		